

Modulbeschreibung

LM8037: Profilmodul Neuere deutsche Literatur

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 150	Präsenzstunden: 30

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 30.000-40.000 Zeichen.

Mit der Anfertigung einer Hausarbeit wird das Erreichen der Lernergebnisse überprüft.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul werden fortgeschrittene Kenntnisse der Methoden der Neueren deutschen Literatur und solide literaturgeschichtliche Kenntnisse vorausgesetzt, wie sie in vorhergehenden Modulen erworben werden. Die erfolgreiche Teilnahme am "Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur (Masterphase TUM)" ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul. Zudem wird die Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit, zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsfragen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft sowie engagierte Mitarbeit erwartet.

Inhalt:

Inhalte des Moduls sind literaturgeschichtliche oder literaturtheoretische Forschungsfragen in exemplarischen Fragestellungen. Im Zentrum stehen die forschungsorientierte Text- oder Medienanalyse und Interpretation bzw. die vorgeschrittene Untersuchung der historischen oder systematischen Dimension des Verhältnisses von Literatur und Kultur, Literatur und Wissen, Literatur und Medien, Literatur und Gesellschaft, Literatur und Kunst, Ästhetik. Es sind auch Themen zur Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft bzw. als Medienwissenschaft möglich.

Lernergebnisse:

Angestrebte Lernergebnisse sind die vertieften Kenntnisse der Arbeitsweisen und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, der Geschichte der Neueren deutschen Literatur, der deutschen Literatur auch im internationalen Kontext und die differenziertere Fähigkeiten zur Text- und Medienanalyse mit Blick auf kulturelle, gesellschaftliche oder mediale Kontexte.

Lehr- und Lernmethoden:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird die aktive Mitarbeit der Studierenden vorausgesetzt. Diese bezieht sich sowohl auf die Lektüre von Texten zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen wie auch auf die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation innerhalb einzelner Sitzungen oder die vorbereitete Diskussionsleitung beispielsweise auf der Grundlage eines Thesenpapiers. Dabei ist die interaktive und handlungsorientierte Vorgehensweise zentral, damit alle Studierenden sich aktiv an Diskussionen und Reflexionen beteiligen.

Medienform:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird mit verschiedenen Medienformen gearbeitet, beispielsweise mit Skripten, Textsammlungen (Reader), Präsentationen, Handzetteln, Moderationsmaterialien, E-Learningeinheiten usw..

Literatur:

Die für die Vorbereitung der jeweiligen Veranstaltung empfohlene Literatur wird im aktuellen Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen. Werden dort keine Angaben gemacht, so ist keine gesonderte Vorbereitung für die entsprechende Veranstaltung notwendig.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Hauptseminar, Forschungsbereiche der Neueren deutschen Literatur (Masterphase TUM), 2SWS

Gerda-Maria Sigl (gm.sigl@lmu.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=708347>

Generiert am: 14.03.2020 16:52

Modulbeschreibung

LM8038: Profilmodul Germanistische Linguistik

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 8	Gesamtstunden: 270	Eigenstudiumsstunden: 210	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 30.000-40.000 Zeichen.

Mit der Anfertigung einer Hausarbeit wird das Erreichen der Lernergebnisse überprüfbar.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul werden fortgeschrittene Kenntnisse der Methoden der Germanistischen Linguistik vorausgesetzt, wie sie in vorhergehenden Modulen erworben werden. Die erfolgreiche Teilnahme am "Aufbaumodul Germanistische Linguistik (Masterphase TUM)" ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul. Zudem wird die Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit, zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsfragen der Germanistischen Linguistik sowie engagierte Mitarbeit erwartet.

Inhalt:

Bearbeitung speziellerer Bereiche der germanistischen Linguistik; Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen und Problemen sowie mit deren Behandlung in der Forschungsliteratur; Vermittlung von aktuellen Forschungsergebnissen und interdisziplinären Fragestellungen; forschungsorientiertes Arbeiten an Daten und/oder Texten.

Lernergebnisse:

Vermittlung forschungsorientierten Arbeitens mit dem Ziel des eigenständigen und kritischen Umgangs mit Sprachdaten; Fähigkeit zur Rezeption, Einordnung und Beurteilung sprachwissenschaftlicher Forschungsliteratur; Vertiefung im Bereich der Theoriebildung und des Anwendungspotentials linguistischer Theorien; Fähigkeit, aktuelle Forschung zu erfassen und zu reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird die aktive Mitarbeit der Studierenden vorausgesetzt. Diese bezieht sich sowohl auf die Lektüre von grundlegenden Texten zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen wie auch auf die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation innerhalb einzelner Sitzungen oder die vorbereitete Diskussionsleitung beispielsweise auf der Grundlage eines Thesenpapiers. Dabei ist die interaktive und handlungsorientierte Vorgehensweise zentral, damit alle Studierenden sich aktiv an Diskussionen und Reflexionen beteiligen.

Medienform:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird mit verschiedenen Medienformen gearbeitet, beispielsweise mit Skripten, Textsammlungen (Reader), Präsentationen, Handzetteln, Moderationsmaterialien, E-Learningeinheiten usw..

Literatur:

Die für die Vorbereitung der entsprechenden Veranstaltungen empfohlene Literatur wird im aktuellen Vorlesungsverzeichnis für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesen. Werden dort keine Angaben gemacht, so ist keine gesonderte Vorbereitung für die entsprechende Veranstaltung notwendig.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Hauptseminar, Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik (Masterphase TUM), 2SWS

Vorlesung, Forschungsbereiche der Germanistischen Linguistik (Masterphase TUM), 2SWS

Gerda-Maria Sigl (gm.sigl@lmu.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=708353>

Generiert am: 14.03.2020 16:52

Modulbeschreibung

LM8039: Aufbaumodul Neuere deutsche Literatur

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 9	Gesamtstunden: 270	Eigenstudiumsstunden: 210	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 90 Minuten oder ca. 25.000 Zeichen.

Mit der erfolgreichen Bearbeitung einer schriftlichen Klausur auf der Basis der Lektüre ausgewählter Literatur (evtl. Reader) oder der Anfertigung einer Hausarbeit wird das Erreichen der Lernergebnisse überprüft. Die Prüfungsform legt der Lehrende zu Beginn der Veranstaltung fest.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul werden fundierte Grundkenntnisse im Bereich der Neueren deutschen Literatur vorausgesetzt, wie sie in den literaturwissenschaftlichen Modulen im Bachelorstudiengang Berufliche Bildung erworben werden. Zudem wird die Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit, zur kritischen Auseinandersetzung mit zentralen Problemen der Neueren deutschen Literatur sowie engagierte Mitarbeit erwartet.

Inhalt:

Literaturgeschichtliche oder literaturtheoretische Grundprobleme in exemplarischen Fragestellungen. Im Zentrum stehen dabei die problemorientierte Text- oder Medienanalyse und Interpretation, die historische oder systematische Dimension des Verhältnisses von Literatur und Kultur, Literatur und Wissen, Literatur und Medien, Literatur und Gesellschaft, Literatur und Kunst, Ästhetik. Möglich sind auch Themen zur Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft bzw. als Medienwissenschaft (Grundprobleme in exemplarischen und spezialisierten Fragestellungen).

Lernergebnisse:

Ziele sind vertiefte Kenntnisse der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, der Geschichte der Neueren deutschen Literatur, der deutschen Literatur auch im internationalen Kontext und die differenziertere Fähigkeiten zur Text- und Medienanalyse mit Blick auf kulturelle, gesellschaftliche oder mediale Kontexte.

Lehr- und Lernmethoden:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird die aktive Mitarbeit der Studierenden vorausgesetzt. Diese bezieht sich sowohl auf die Lektüre von grundlegenden Texten zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen wie auch auf die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation innerhalb einzelner Sitzungen oder die vorbereitete Diskussionsleitung beispielsweise auf der Grundlage eines vorbereiteten Thesenpapiers. Dabei ist die interaktive und handlungsorientierte Vorgehensweise zentral, damit alle Studierenden sich aktiv an Diskussionen und Reflexionen beteiligen.

Medienform:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird mit verschiedenen Medienformen gearbeitet, beispielsweise mit Skripten, Textsammlungen (Reader), Präsentationen, Handzetteln, Moderationsmaterialien, E-Learningeinheiten usw..

Literatur:

Die für die Vorbereitung der entsprechenden Veranstaltungen empfohlene Literatur wird im aktuellen Vorlesungsverzeichnis für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesen. Werden dort keine Angaben gemacht, so ist keine gesonderte Vorbereitung für die entsprechende Veranstaltung notwendig.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Proseminar , Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur (Masterphase TUM), 2SWS

Vorlesung, Schwerpunkte der Neueren deutschen Literatur (Masterphase TUM), 2SWS

Gerda-Maria Sigl (gm.sigl@lmu.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:

<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=708355>

Generiert am: 14.03.2020 16:53

Modulbeschreibung

LM8040: Aufbaumodul Germanistische Linguistik

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Einsemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 9	Gesamtstunden: 270	Eigenstudiumsstunden: 210	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 90 Minuten oder ca. 25.000 Zeichen.

Mit der erfolgreichen Bearbeitung einer schriftlichen Klausur auf der Basis der Lektüre ausgewählter Literatur (evtl. Reader) oder der Anfertigung einer Hausarbeit wird das Erreichen der Lernergebnisse überprüft. Die Prüfungsform legt der Lehrende zu Beginn der Veranstaltung fest.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul werden fundierte Grundkenntnisse in den Bereichen der Germanistischen Linguistik vorausgesetzt, wie sie in den sprachwissenschaftlichen Modulen im Bachelorstudiengang Berufliche Bildung vermittelt werden. Zudem wird die Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit, zur kritischen Auseinandersetzung mit zentralen Problemen der Germanistischen Linguistik sowie engagierte Mitarbeit erwartet.

Inhalt:

Vertiefung einer oder mehrerer Beschreibungsebenen des Deutschen (z. B. Syntax) oder Vertiefung eines anderen oder weiterer Schwerpunkte des Basismoduls (z.B. Sprachwandelforschung).

Lernergebnisse:

Erwerb von Analysefähigkeiten auf fortgeschrittenem Niveau; Befähigung zur fachwissenschaftlichen Argumentation.

Lehr- und Lernmethoden:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird die aktive Mitarbeit der Studierenden vorausgesetzt. Diese bezieht sich sowohl auf die Lektüre von grundlegenden Texten zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen wie auch auf die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation innerhalb einzelner Sitzungen oder die vorbereitete Diskussionsleitung beispielsweise auf der Grundlage eines Thesenpapiers. Dabei ist die interaktive und handlungsorientierte Vorgehensweise zentral, damit alle Studierenden sich aktiv an Diskussionen und Reflexionen beteiligen.

Medienform:

In den Veranstaltungen dieses Moduls wird mit verschiedenen Medienformen gearbeitet, beispielsweise mit Skripten, Textsammlungen (Reader), Präsentationen, Handzetteln, Moderationsmaterialien, E-Learningeinheiten usw..

Literatur:

Die für die Vorbereitung der entsprechenden Veranstaltungen empfohlene Literatur wird im aktuellen Vorlesungsverzeichnis für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesen. Werden dort keine Angaben gemacht, so ist keine gesonderte Vorbereitung für die entsprechende Veranstaltung notwendig.

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Proseminar , Systematik der Germanistischen Linguistik (Masterphase TUM), 2SWS

Vorlesung, Systematik der Germanistischen Linguistik (Masterphase TUM), 2SWS
Gerda-Maria Sigl (gm.sigl@lmu.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:
<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=708357>

Generiert am: 14.03.2020 16:54

Modulbeschreibung

LM8041: Basismodul Deutschdidaktik

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 120	Präsenzstunden: 60

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 90 Minuten oder Dokumentation von 21-24 Stunden.

Mit der Anfertigung eines Portfolios anhand ausgewählter Aufgabenstellung oder einer erfolgreichen Bearbeitung einer schriftlichen Klausur auf der Basis der Lektüre ausgewählter Sekundärliteratur (evtl. Reader) sowie der Erarbeitung und Beantwortung von Leitfragen zu spezifischen deutschdidaktischen Themenbereichen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik ist das Erreichen der Lernergebnisse überprüfbar.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja

Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die erfolgreiche Teilnahme am Basismodul werden solide fachwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen der Sprach- und Literaturwissenschaft vorausgesetzt. Diese sind in den einführenden Veranstaltungen der Sprach- und Literaturwissenschaft zu erwerben. Zudem wird die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre und Analyse literarischer Texte sowie die kritische Auseinandersetzung mit zentralen deutschdidaktischen Positionen erwartet.

Inhalt:

Es werden fachdidaktische Grundkenntnisse in den Bereichen der Sprach-, Lese-, Literatur- und Mediendidaktik vermittelt. So erhalten die Studierenden Einblick in Spracherwerbtheorien, Fragen des Erst-/Zweitspracherwerbs, das Thema der Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Sie lernen die Relevanz von Sprachbewusstsein und Sprachbewusstheit kennen, erweitern ihr Wissen über Kommunikationsmodelle und (non)verbale Kommunikation. Neben dem Mündlichen als Lerngegenstand ist der schriftliche Sprachgebrauch zentraler Lerninhalt. Grundlegend werden Probleme der Rechtschreib- und Schreibdidaktik sowie der Sprachbetrachtung thematisiert.

Die literatur- und mediendidaktischen Aspekte zielen auf die deutschdidaktische Reflexion der Möglichkeiten einer Initiierung literarischen Lernens bzw. der Leseförderung sowie Fragen der Analyse und Interpretation literarischer Texte bzw. des adäquaten Umgangs mit Sachtexten. Zudem sollen Wissen und Können im Bereich der Lese- und Medienkompetenz erweitert und Fragen zur Medienerziehung im Deutschunterricht vertieft werden. Grundlegender Lerninhalt ist auch der Erwerb gründlicher Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf der Basis eigener Lektüre sowie eine deutschdidaktische Reflexion geeigneter Unterrichtsverfahren und -methoden.

Die literatur- und mediendidaktischen Aspekte zielen auf die deutschdidaktische Reflexion der Möglichkeiten einer Initiierung literarischen Lernens bzw. der Leseförderung sowie Fragen der Analyse und Interpretation literarischer Texte bzw. des adäquaten Umgangs mit Sachtexten. Zudem sollen Wissen und Können im Bereich der Lese- und Medienkompetenz erweitert und Fragen zur Medienerziehung im Deutschunterricht vertieft werden. Grundlegender Lerninhalt ist auch der Erwerb gründlicher Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf der Basis eigener Lektüre sowie eine deutschdidaktische Reflexion.

Lernergebnisse:

Durch die Teilnahme am Modul entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit fachdidaktischer Theoriebildung bezogen auf Sprach-, Lese-, Literatur- und Mediendidaktik. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zur praxisbezogenen Anwendung fachdidaktischen Grundlagenwissens vor allem im Blick auf die Analyse und Modellierung von Lernprozessen unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher Inhalte. Dabei können sie fachdidaktisch begründete Entscheidungen zur Methodenwahl treffen.

Lehr- und Lernmethoden:

In den Veranstaltungen des Basismoduls wird die aktive Mitarbeit der Studierenden vorausgesetzt. Diese bezieht sich sowohl auf die Lektüre von grundlegenden Texten zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen wie auch auf die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation innerhalb einzelner Sitzungen. Dabei ist die interaktive und handlungsorientierte Vorgehensweise zentral, damit alle Studierenden sich aktiv an Diskussionen und Reflexionen beteiligen.

Medienform:

In den Veranstaltungen des Basismoduls wird mit Skripten und/oder Textsammlungen, Präsentationen, Handzetteln und Moderationsmaterialien gearbeitet.

Literatur:

Die Studierenden bereiten die Präsenzveranstaltungen anhand zentraler fachdidaktischer Standardwerke vor bzw. nach, wie z.B.: Abraham, Ulf [u.a.]: Praxis des Deutschunterrichts. Arbeitsfelder – Tätigkeiten – Methoden, Donauwörth: Auer 2012 (7. Aufl.)
 Beisbart, Ortwin u. Dieter Marenbach (Hg.): Bausteine der Deutschdidaktik. Ein Studienbuch, Donauwörth: Auer 2010 (4. Aufl.)
 Kämper-van den Boogaart, Michael (Hg.): Deutschdidaktik. Leitfaden für die Sekundarstufe I und II, Berlin: Cornelsen 2011 (Neubearb.)
 Lange, Günter u. Swantje Weinhold (Hg.): Grundlagen der Deutschdidaktik, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2010 (4., korr. Aufl.)
 Sprachdidaktik
 Bartnitzky, Horst: Sprachunterricht heute. Sprachdidaktik, Unterrichtsbeispiele, Planungsmodelle, Berlin: Cornelsen Scriptor 2011 (15., überarb. Aufl.)
 Bredel, Ursula [u.a.] (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch, 2 Bde., Paderborn [u.a.]: Schöningh UTB 2006 (2., durchges. Aufl.)
 Ossner, Jakob: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung für Studierende, Paderborn [u.a.]: Schöningh UTB 2008 (2., überarb. Aufl.)
 Steinig, Wolfgang u. Hans-Werner Hunecke: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin: Schmidt 2011 (4., neu bearb. u. erw. Aufl.)
 Literatur- und Lesedidaktik
 Abraham, Ulf u. Matthias Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin: Schmid 2009 (3., neu bearb. u. erw. Aufl.)
 Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München: dtv 2006 (4. Aufl.)
 Garbe, Christine [u.a.] (Hg.): Texte lesen: Lesekompetenz – Textverstehen – Lesedidaktik – Lesesozialisation, Paderborn [u.a.]: Schöningh UTB 20010 (2., durchges. Aufl.)
 Paefgen, Elisabeth K.: Einführung in die Literaturdidaktik, Stuttgart u. Weimar: Metzler 2006 (2. Aufl.)
 Waldmann, Günter: Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2011 (7. Aufl.)
 Mediendidaktik
 Frederking, Volker, Axel Krommer u. Klaus Maiwald: Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin: Schmidt 2012 (2., neu bearb. Aufl.)
 Tulodziecki, Gerhard u. Bardo Herzig: Medien in Lehr- und Lernprozessen verwenden, München: kopaed 2009
 Unterrichtsmethodik
 Beste, Gisela (Hg.): Deutsch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin: Cornelsen Scriptor 2007
 Peterßen, Wilhelm H.: Kleines Methoden-Lexikon, München: Oldenbourg 2009 (3., überarb. u. erw. Aufl.)

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Proseminar, Einführung die Didaktik des Deutschen als Erst- und Zweitsprache, 2SWS
 Proseminar, Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik Deutsch, 2SWS
 Dr. Margit Riedel (mriedel@lrz.uni-muenchen.de)
 Dr. Miriam Geldmacher (miriam.geldmacher@germanistik.uni-muenchen.de)
 Prof. Dr. Sabine Anselm (sabine.anselm@germanistik.uni-muenchen.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:
<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=708367>

Generiert am: 14.03.2020 16:55

Modulbeschreibung

LM8042: Profilmodul Deutschdidaktik

Fakultät TUM School of Education

Modulniveau: Master	Sprache: Deutsch	Semesterdauer: Zweisemestrig	Häufigkeit: Wintersemester/Sommersemester
Credits*: 6	Gesamtstunden: 180	Eigenstudiumsstunden: 80	Präsenzstunden: 100

* Die Zahl der Credits kann in Einzelfällen studiengangsspezifisch variieren. Es gilt der im Transcript of Records oder Leistungsnachweis ausgewiesene Wert.

Beschreibung der Studien-/Prüfungsleistungen:

Prüfungsdauer (in min.): 30.000 max. 40 000 Zeichen oder 90 Minuten oder Dokumentation von 21-24 Stunden. Mit der Anfertigung einer Seminararbeit oder eines Portfolios anhand ausgewählter Aufgabenstellung oder einer erfolgreichen Bearbeitung einer schriftlichen Klausur auf der Basis der Lektüre ausgewählter Sekundärliteratur (evtl. Reader) sowie der Erarbeitung und Beantwortung von Leitfragen zu spezifischen deutschdidaktischen Themenbereichen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik ist das Erreichen der Lernergebnisse überprüfbar.

Wiederholungsmöglichkeit:

Im Folgesemester: Ja
Am Semesterende: Nein

(Empfohlene) Voraussetzungen:

Für die Teilnahme am Profilmodul werden solide fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse in den Bereichen der Sprach- und Literaturwissenschaft bzw. der Sprach-, Lese-, Literatur- und Mediendidaktik vorausgesetzt, wie sie im Basismodul erworben werden sollten. Zudem wird die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre und Analyse literarischer Texte sowie die kritische Auseinandersetzung mit zentralen deutschdidaktischen Positionen erwartet.

Inhalt:

In der Vorlesung werden vorhandene fachdidaktische Kenntnisse in den Bereichen der Sprach-, Lese-, Literatur- und Mediendidaktik erweitert. So erhalten die Studierenden einen umfassenderen Überblick über Ergebnisse grundlegender deutschdidaktischer Forschungsdiskussionen. Vertieft werden an ausgewählten Beispielen zum einen Überlegungen zu bildungspolitisch relevanten Fragestellungen im Blick auf die Auswirkungen für das Fach Deutsch (Bildungsstandards, Kompetenzorientierung, Schulleistungstests), zum anderen Themen wie Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht, die Relevanz von Sprachbewusstheit sowie zentrale Entwicklungen innerhalb deutschdidaktischer Diskussionen zum schriftlichen Sprachgebrauch (Rechtschreib- und Schreibdidaktik sowie Sprachbetrachtung). Darüber hinaus werden Aspekte der Literatur- und Mediendidaktik wie die Initiierung und Gestaltung literarischer Lernprozesse, Möglichkeiten der Leseförderung, Modelle des Umgangs mit Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Fragen der Analyse und Interpretation literarischer Texte bzw. des adäquaten Umgangs mit Sachtexten vertieft. Zudem werden auch Überlegungen zur Medienerziehung im Deutschunterricht in einem umfassenden Sinn reflektiert.

Im Seminar werden einzelne Aspekte der Sprach-, Lese-, Literatur- und Mediendidaktik vertieft thematisiert, die in den Veranstaltungen des Basismoduls bzw. in der Vorlesung bereits schon dargestellt wurden. Durch diese punktuelle Beschäftigung soll im Sinne des exemplarischen Lernens die Erforschung gezielter Themenspektren intensiviert werden.

Lernergebnisse:

Aus der Kenntnis fachdidaktischer Forschungsfragen, -methoden und -ergebnisse sowie unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Fachwissenschaften und der Erziehungswissenschaften sind die Studierenden befähigt, fachliche Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern gemäß den Erfordernissen der beruflichen Schulen anzuregen und den fachlichen Lernfortschritt zu diagnostizieren, zu beurteilen und zu fördern.

Die Studierenden intensivieren die Fähigkeit zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit fachdidaktischer Theoriebildung durch eine fokussierte Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen der Sprach-, Lese-, Literatur- oder Mediendidaktik. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zur praxisbezogenen Anwendung fachdidaktischen Grundlagenwissens vor allem im Blick auf die Analyse und Modellierung von Lernprozessen entsprechend der Schulart und unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher Inhalte. Sie können fachdidaktisch begründete Entscheidungen zur Methodenwahl treffen.

Lehr- und Lernmethoden:

In den Veranstaltungen des Profilmoduls wird die aktive Mitarbeit der Studierenden vorausgesetzt. Diese bezieht sich sowohl auf die Lektüre von grundlegenden Texten zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen wie auch auf die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation innerhalb einzelner Sitzungen des Seminars. Dabei ist die interaktive und handlungsorientierte Vorgehensweise zentral, damit alle Studierenden sich aktiv an Diskussionen und Reflexionen beteiligen. In der Vorlesung werden interaktive Zugänge zu den exemplarisch relevanten Fragestellungen gegeben.

Medienform:

In den Veranstaltungen des Basismoduls wird mit Skripten und/oder Textsammlungen, Präsentationen, Handzetteln und Moderationsmaterialien gearbeitet.

Literatur:

Die Studierenden bereiten die Präsenzveranstaltungen anhand zentraler fachdidaktischer Standardwerke vor bzw. nach, wie z.B.: Abraham, Ulf [u.a.]: Praxis des Deutschunterrichts. Arbeitsfelder – Tätigkeiten – Methoden, Donauwörth: Auer 2012 (7. Aufl.)
 Beisbart, Ortwin u. Dieter Marenbach (Hg.): Bausteine der Deutschdidaktik. Ein Studienbuch, Donauwörth: Auer 2010 (4. Aufl.)
 Kämper-van den Boogaart, Michael (Hg.): Deutschdidaktik. Leitfaden für die Sekundarstufe I und II, Berlin: Cornelsen 2011 (Neubearb.)
 Kliewer, Heinz-Jürgen u. Inge Pohl (Hg.): Lexikon Deutschdidaktik, 2 Bde., Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2006
 Lange, Günter u. Swantje Weinhold (Hg.): Grundlagen der Deutschdidaktik, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2010 (4., korr. Aufl.)
 Spinner, Kaspar H.: Kreativer Deutschunterricht. Identität – Imagination – Kognition, Seelze: Kallmeyer 2008 (3. Aufl.)
 Sprachdidaktik
 Bartnitzky, Horst: Sprachunterricht heute. Sprachdidaktik, Unterrichtsbeispiele, Planungsmodelle, Berlin: Cornelsen Scriptor 2011 (15., überarb. Aufl.)
 Bredel, Ursula [u.a.] (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch, 2 Bde., Paderborn [u.a.]: Schöningh UTB 2006 (2., durchges. Aufl.)
 Frederking, Volker, Axel Krommer u. Christel Meier (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Bd. 1: Sprach- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2010
 Lange, Günter (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd 1: Grundlagen – Sprachdidaktik – Mediendidaktik, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2010 (Neubearb.)
 Ossner, Jakob: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung für Studierende, Paderborn [u.a.]: Schöningh UTB 2008 (2., überarb. Aufl.)
 Steinig, Wolfgang u. Hans-Werner Hunecke: Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin: Schmidt 2011 (4., neu bearb. u. erw. Aufl.)
 Literatur- und Lesedidaktik
 Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin: Schmid 2009 (3., neu bearb. u. erw. Aufl.)
 Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München: dtv 2006 (4. Aufl.)
 Frederking, Volker, Axel Krommer u. Christel Meier (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Bd. 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2010
 Garbe, Christine: Texte lesen: Lesekompetenz – Textverstehen – Lesedidaktik – Lesesozialisation, Paderborn [u.a.]: Schöningh UTB 2010 (2. durchges. Aufl.)
 Lange, Günter (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd. 2: Literaturdidaktik, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2010 (9. Aufl.)
 Paefgen, Elisabeth K.: Einführung in die Literaturdidaktik, Stuttgart u. Weimar: Metzler 2006 (2. Aufl.)
 Waldmann, Günter: Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren 2001 (7. Aufl.)

Modulverantwortliche(r):

keine Angabe: [keine Angabe](#)

Lehrveranstaltungen (Lehrform, SWS) Dozent(in):

Vorlesung, Exemplarische Themen der Deutschdidaktik, 2SWS
 Hauptseminar, Theorie und Praxis des Deutschunterrichts, 2SWS
 Praktikum, Fachdidaktisches Blockpraktikum, 2SWS
 Prof. Dr. Sabine Anselm (sabine.anselm@germanistik.uni-muenchen.de)
 Dr. Margit Riedel (mriedel@lrz.uni-muenchen.de)
 Dr. Miriam Geldmacher (miriam.geldmacher@germanistik.uni-muenchen.de)

Weitere Informationen zum Modul und seiner Zuordnung zum Curriculum:
<https://campus.tum.de/tumonline/wbModHb.wbShowMHBReadOnly?pKnotenNr=708371>

Generiert am: 14.03.2020 16:56